



www.rmoee.at

www.europaregion-donau-moldau.at

Sehr geehrte Leserinnen! Sehr geehrte Leser!

An den über 30 Universitäten und Hochschulen im EDM-Raum stehen jungen Menschen vielfältige Bildungsangebote und Qualifizierungsmöglichkeiten offen. Die Hochschulen bieten der EDM hoch qualifizierte Arbeitskräfte, Forschungs-Know-how und Forschungsergebnisse, von denen zahlreiche Branchen insbesondere im Forschungs- und Entwicklungsbereich profitieren.

Die Wissensplattform „**Hochschulkooperation**“ hat zum Ziel die vorhandenen Stärken in der tertiären Ausbildung und der Forschung weiter auszubauen. Sie wird von der Region Niederbayern geleitet. Die Aufgaben dieser Plattform sind Hochschulkooperationen und Vernetzungen zu fördern, gemeinsame Studienlehrgänge anzuregen, den Austausch von Lehrenden, Forschenden und Absolventen zu fördern und den Aufbau eines gemeinsamen Hochschulraumes zu unterstützen.

Managerin der Plattform: Kathrin Altmann,
k.altmann@euregio-bayern.de.



Univ. Prof. Mag. Dr. Norbert Müller, Johannes Kepler Universität Linz
Experte in der Wissensplattform: Hochschulkooperation

Im folgenden Interview erfahren Sie mehr über seine Erwartungen und Ziele in Hinblick auf die Europaregion Donau – Moldau.



Was verbinden Sie persönlich mit dem Dreiländerraum Österreich/Bayern/Tschechien?

Es ist ein geographischer Raum in Mitteleuropa, in dem historisch starke wirtschaftliche und persönliche Beziehungen bestanden, der aber im 20. Jahrhundert jahrzehntelang durch Staatsgrenzen an einer gemeinsamen homogenen Entwicklung gehindert wurde. Es besteht ein hohes Entwicklungspotential durch gemeinsame Interessen und Kombination der individuellen Stärken.



Was motiviert Sie, in der Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau mitzuarbeiten?

Die Menschen und die Wirtschaft in den drei Ländern der Region haben viele gemeinsame Anliegen. Ich habe viele berufliche grenzüberschreitende Kontakte in der Region und weiß daher aus eigener Anschauung, dass es mehr Gemeinsames als Trennendes gibt. Meine Motivation liegt einerseits in dem Streben nach wissenschaftlicher und technologischer Exzellenz durch optimale Ausbildung der jungen Akademikerinnen und Akademiker der Region und andererseits im Zusammenführen dieser Menschen, was aufgrund meiner beruflichen Ausrichtung durch gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Stärkung der EDM erfolgt.



Welche Ziele soll die Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau erreichen?

In einem „Europa der Regionen“ ist die Etablierung der EDM als eine Region mit hohem Bildungsniveau und großer Lebensqualität als attraktiver Standort für Hochtechnologiebetriebe mit hoher Wertschöpfung ein vordringliches Ziel. Eine gemeinsame Vertretung der EDM bei Europäischen Institutionen ist höchst erstrebenswert.



Welchen Beitrag können Sie / kann Ihre Organisation zur Erreichung dieser Ziele leisten?

Die JKU kann zu diesem Ziel in vielerlei Hinsicht beitragen. Als führende Institution der akademischen Ausbildung verfügt sie über ein ausgezeichnetes Netzwerk zu Wirtschaftsbetrieben, andern Bildungsinstitutionen und auch regionalen und internationalen Körperschaften. In der Ausbildung ist es wichtig, Studierenden die Einbettung in der Region bewusst zu machen. Existierende und geplante gemeinsam Ausbildungs- und Forschungsprogramme stellen Ausgangspunkte für breitere Integration der Region dar. Die neugegründete Medizinfakultät der JKU ist dabei ein wichtiger Faktor, der

neue Kooperationsmöglichkeiten in der EDM Region eröffnet. Persönlich habe ich seit dem Jahr 2000 aktiv an der Initiierung von Kooperationsprojekten mit Südböhmen (insbesondere der Südböhmischen Universität) in Forschung und Lehre im Bereich der (Biologischen) Chemie und der „Life Science“ gearbeitet. Derzeit bin ich bestrebt diese Kooperationen auch unter Einbeziehung von Lehr- und Forschungsinstitutionen im bayerischen Raum zu erweitern. Dabei sind das Know-how, das in den bilateralen Projekten gewonnen wurde, ebenso wie die fachliche Kompetenz und die bestehenden persönlichen Netzwerke wichtige Beiträge.

Weitere aktuelle Interviews von oberösterreichischen Vertretern und Mitwirkenden erhalten Sie in den Sonderausgaben des RMOÖ-Newsletter zum Thema „[Europaregion Donau-Moldau](#)“.

Copyright © 2014 Regionalmanagement
Oberösterreich GmbH

Impressum
Regionalmanagement Oberösterreich GmbH
Hauptplatz 23
Linz 4020
Austria

[Add us to your address book](#)

[Newsletter abbestellen](#)

